

wild über. Die drei Hauptflüsse Arno, Tiber und Volturno durchströmen zuerst Längstäler, um dann ähulich unseren Alpenflüssen die Randketten in Quertälern zu durchbrechen. Der Arno mündet ins Ligurische, Tiber und Volturno ins Tyrrhenische Meer. Die Bewässerung der Halbinsel ist wegen der ungleichen Verteilung der Niederschläge nicht allzu reichlich.

Klima. Die milden Winter Italiens sind charakteristisch. Schnee ist selten und bleibt nicht lange liegen. Die Regenzeiten beschränken sich hauptsächlich auf Frühling und Herbst. Der Sommer ist fast regenlos. — Ein gefürchteter Wind ist der warme, schwüle Scirocco (schiródo). Die Halbinsel hat ausgesprochenes Mittelmeerklima.

Erzeugnisse. Von Charakterpflanzen der Mittelmeerzone verdienen Erwähnung die immergrünen Laubgewächse: Ölbaum, Lorbeer, Myrte und die immergrüne Eiche, von Nadelhölzern Zypresse und Pinie. Die Gehänge der Apenninen zeigen die eigenartige Terrassenkultur mit künstlicher Bewässerung. Olivenöl, Wein und Südfrüchte (Orangen, Feigen, Zitronen) bilden die Haupterzeugnisse der Apenninen-Halbinsel. Der Hochwald ist vielfach abgetrieben, an seiner Stelle wuchert der immergrüne Buschwald, die *macchia* (*máfia*). Vgl. Abbildung S. 54.

Als Nutztiere sind Büffel, Esel und Maultiere von Wichtigkeit. — Metalle mangeln; nur Elba hat Eisen. Dagegen besitzt die Halbinsel Überfluß an Marmorarten, die das Material zu Prachtbauten liefern oder auch zu Kunst- und Schmuckstücken dienen. Große Berühmtheit genießt in dieser Beziehung der weiße Marmor von Carrara (*carára*) an der Riviera.

Wohnorte. 1. In Norditalien und zwar in Ligurien: Genua, früher eine der mächtigsten Handelsrepubliken Italiens und auch heute noch die rühmteste aller italienischen Seestädte, 250 000 Einw. Da die Stadt amphitheatralisch an den Abhängen des Apennins aufgebaut ist, macht sie vom Meere aus einen prächtigen Eindruck.

### 2. In Mittelitalien:

Am Arno Florenz, die Hauptstadt des früheren Großherzogtums Toskana, eine der schönsten Städte der Erde mit großartigen Schätzen der Kunst; überdies ist Florenz auch eine bedeutende Industriestadt, besonders in Hinsicht auf Strohhutflechterei; über 200 000 Einw. — Unweit der Arnomündung ist Pisa, im 12. Jahrhundert eine der vollreichsten Städte des Landes; aus ihrer Blütezeit stammen noch der berühmte Kirchhof (*campo santo*), der Dom und der schiefe Turm. — Südlich der Arnomündung Livorno, der Hafen von Toskana, wichtige Seestadt mit 100 000 Einw.

In Latium Rom, zu beiden Seiten des Tiber, die berühmteste Stadt Italiens, Sitz des Königs von Italien und des Papstes, fast  $\frac{1}{2}$  Mill. Einw. Im Altertum Beherrscherin des blühendsten Weltreiches und im Mittelalter Sitz einer geistlichen Welt Herrschaft. Es enthält Kunstschätze und Bauwerke aus dem römischen Altertum (das Forum, die Engelsburg, Amphitheater, Triumphbögen) und aus der christlichen Zeit (die Katakomben, Vatikan und Peterskirche). — *Civita vecchia* (*tshiwitá véckia*) ist der Hafen von Rom.

### 3. In Süd- und Unteritalien:

Neapel an dem wegen seiner Schönheit (*vedi Nápoli e poi mori* = sieh Neapel und stirb!) berühmten gleichnamigen Golfe gelegen, Italiens volkreichste Stadt, 560 000 Einw. zugleich einer der bedeutendsten Handels- und Industriepflege Italiens. Merkwürdig ist auch das Leben und Treiben der Bevölkerung auf den Straßen. Zu den interessantesten Punkten der Umgebung gehören: 1. Pompeji, die teilweise wieder